

Uralte Melodien jazzig interpretiert

LZ 24.1.19

Konzert: Das Duo Zia erfreut das Publikum in Blomberg. Die Musiker übersetzen Psalmen in Klang und können immer wieder überraschen

Blomberg (krü). Orgel und Trompete – eine Kombination, die hervorragend klingt. Das Berliner Duo „Zia“ hat unter dem Motto „Psalms in Jazz“ in der Martin-Luther-Kirche Psalmvertonungen verschiedener Jahrhunderte und Kulturen zu Gehör gebracht.

Psalmen verarbeiten Gefühle, Ängste, Hoffnungen, die nach 3000 Jahren immer noch aktuell sind. Zu Jeder Zeit haben sich Menschen davon inspirieren lassen – wie die Profimusiker Marcus Rust (Trompete, Flügelhorn) und Christian Grosch (Orgel). Das eingespielte Duo ist seit Jahren stets auf der Suche nach neuen Klängen, bringt den Klang vergangener Zeiten in die Gegenwart. Dabei machen die beiden eine musikalische Weltmusikreise von den Indianern nach Indien und von der Gregorianik bis zum Jazz.

Mit butterweichen Töne seines sonoren Flügelhorns wandert Marcus Rust durch den Kirchraum und intoniert das jüdische Sabbat-Lied „Hine Matov Uma Naim“ aus Psalm 133. Auf der Empore gesellt sich die Orgel mit jazzigen

Klängen dazu. Von Israel geht es nach Indien, wo Rust seinen Zivildienst leistete. Mit Schellenkranz und gedämpftem Flügelhorn erklingt ein indischer Lobpreis in nuancierten Klangfarben. Sogar eine griechisch-orthodoxe Vertonung des 134. Psalms haben „Zia“ im Gepäck und überrascht mit Perkussion und liturgischem Gesang, der sich reizvoll mit der gedämpften Trompete mischt.

Seinen Namen verdankt das Duo den Siouxindianern. „Zian“ bedeutet „unbekannte

Sprache“. Die alte Psalmsprache übersetzen sie in Musik und machen sie wieder hörbar. Mit Trommelbegleitung erhält das indianische Loblied eine rhythmisch inspirierte Kraft. Gregorianisch wird es bei Psalm 34, den Christian Grosch auf dem achten Psalmton vorsingt und die Trompete in archaischen Quintparallelen begleitet. Die uralten Melodien erhalten durch jazzige Improvisationen immer wieder ganz frisches Gewand. Das begeisterte Publikum dankt mit viel Applaus.



Vertonen Psalmen: Christian Grosch (Orgel) und Marcus Rust (Trompete, Flügelhorn) überzeugen mit Vielseitigkeit. FOTO: THOMAS KRÜGLER